

Bezugs-Preis
Für die halbe Jahrgangsbillete 2,50 M.
Für den Rest des Jahrgangs 2,25 M.
Für das Vierteljahr 1,25 M.

Halleische Zeitung.

Anzeige-Gebühren
Für die halbjährliche Zeitungs-Beilage...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition
Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Montag 10. August 1896.

Druckerei
Halle a. S., Leipzigerstraße 87.

Zur Lage.

Wir waren am Samstag bereits in der Lage, aus vorzuzüglich informeller Quelle mitteilen zu können, daß die Nachricht eines kaiserlichen Beschlusses, das Reichsamt für die Reichsangelegenheiten...

In der That ist es mehr als unfernlich, wie die Mittheilung des Reichs für die allerdings schon lange in der Luft liegenden Demissionen...

seits sicher und wir haben erst kürzlich noch bei der Untersuchung unserer unpopulären Situation die Gründe des Ausführenden...

Der Herr Abgeordnete Gieser hat sich über den langsame Gang der Arbeiten der Reform der Militärstrafgerichtsordnung...

Daß Fürst Hohenhausen, als er die Erklärung abgab, sich vorher der Zustimmung der Krone und des preussischen Staatsministeriums...

Ein Stündchen auf einem Auswanderungsbureau.

Es ist unangenehm, wie viele europäische Menschen es giebt, wie groß die Zahl derselben ist, die alljährlich Deutschland verlassen...

Der Abgang unseres Schiffes ist auf 12 Uhr festgesetzt, um 8 Uhr soll der Condukt mit den Passagieren am Hafenbassin...

wenn nicht Hunderte von Leuten mit unzählbaren Stücken Handgepäcks in allen möglichen und unmöglichen Formen hin anrollen.

Der erste von allen Einlauf Begleichenen ist fast immer der Telegraphenbote. Er ist es auch, der während der nächsten Stunden...

Ein Passagier nach dem anderen wird nun abgefertigt. Sagen wir mal ein Mädchen, wie ich die „Expedition“ abweist!

Was einen gefassten Blick auf den Interimsfahnen wird ihm die fremdsprachige Anmuth: Ah! Der Gottfried Müller aus Breslau?

Gut, hier ist Ihr Ticket. Mühselig glückliche Weise. Ihr Gesicht wird der Herr neben mir beloggen. — Weiter! — Der Nichte!

Jetzt wird die Thür unter lautem Gemurmel so heftig aufgeschoben, daß die Menschenmenge fast ein zusammenfallen muß...

Für die Arbeiter: Nichts!

Das ist das Ergebnis des international-sozialistischen Kongresses in London. Allerdings ist der „Vorwärts“ schon an der Arbeit...

Es gab also „viele nicht Gute“ bei dem Kongress! Da haben wir zwar auch bemerkt, ganz unendlich ist aber uns...

Es gehört jedenfalls zu den charakteristischsten Merkmalen der Richtung, welche die proletarische sozialrevolutionäre Bewegung...

„Dane“, mit schäbiger Gegangs gefordert; man liebt die „Dane“, kein so sehr Schritt Entzerrung an... beschriebener Zusammenstoß...

Das ist allerdings viel Geld für ein recht einfache Sak! Man hat mir nicht gesagt, daß ich muß noch so vieles von das Frauen ererbende...

Das ist eine tolle Sache, denn es ist doch so leicht zu machen, wenn man nicht gelangt? — Ah! Kann ich nicht hat mein Mitleid für...

Ein heller Jörneshaus ist den schwarz untermalten Wangen der Dame soll den hübschigen „schneidern“, hat aber nur so sehr...

Es wird nun der Dame klar gemacht, daß ihre Beförderung nicht anders geschehen könne, als wenn sie das Fahrgeleit bis auf...

Doch die feste Sande des Beamtens legt sich noch vor ihr „sein gantler“ auf das Rücken; mit einer leichten Verbeugung sagte er...

Helfig geflüstert zieht die Zingelhaare den langen Fingerring herab: Nicht Singling, nicht Singling! schreit sie, hochrott im Gesicht...











Wanke nur trocken mit, das sie gemächlich befehlen, Selbstmord zu über; ferner nicht die Feindinnen, denen sie ihren Schmutz hinterlassen. In demselben erregt der Selbstmord die hundertjährigen Greise Najadur auf, die im Jahre 1871...

Beste Draht- und Fernsprechnachrichten. Berlin, 10. August. Bei der Dampfkatastrophen auf der Oberpfalz sind nicht weniger, sondern nur vier Personen ertrunken. Gerettet wurden sechs Personen. Die Ursache des Unglücks war ein Kollision zwischen dem Dampfer „Neptunshain“ und dem Motorboot „Zoni“.

Frankfurt a. M., 9. August. Der „Frankf. Jg.“ wird aus Wien a. G. gemeldet: Gestern Vormittag 10 Uhr entließen auf dem Bahnhof Satele mehrere Personenwagen. Dieselben führten um, wobei einige Personen unversehrt verrietzt wurden.

Wien, 9. August. General Halbjäger ist zu dreimonatlicher Kur nach Karlsbad abgereist. Da die Hoffnung auf einen Friedensschluss mit Mexiko gesunken ist, so sollen im nächsten Monat 15 000 Mann nach Mexiko abgehen.

Paris, 9. August. Das „Journal“ erklärt, es sei absolut notwendig, den Jaren während dieses Jahres ein großes militärisches Hauptquartier zu bieten. Der Joch im Oktober die dreijährigen und einjährigen Klassen beurlaubt seien, so bestrafte das Volk, zugleich mit den Truppen des 4. und 5. Armeekorps der Pariser Garnison die zu denselben gehörigen Infanteriebataillone einzuversetzen und vor dem Jaren beurlauben zu lassen.

London, 9. August. In einer Unterredung mit Lord Salisbury drückte Sir Spang u. T. die Hoffnung aus, daß China auf die Unterwerfung Englands zählen dürfe, falls es im Norden von Rußland oder im Süden von Frankreich angegriffen würde.

Neapel, 9. August. Der Erzbischof Felice liegt im Sterben.

**Volkswirtschaftlicher Theil.**

**Bermischte Nachrichten.**

Bei der königlichen Unfall-Vericherungsgesellschaft in Köln a. Rh. wurden im Monat Juli c. 2 Todesfälle u. 5 Invaliditäten, 69 Fälle mit vorübergehender Erwerbsunfähigkeit und 56 Hilfsfälle zur Anmeldung gebracht.

**Concursachen, Zahlungs-einstellungen etc.**

Veränderung in Liquidation befindlichen Handelsgesellschaft D. H. & C. o. m. e. e., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Nachlass des verstorbenen Patentanwalts Friedrich Wolke, 11. August in Lommösch.

**Marktberichte.**

Wagdeburg, 7. August. (Original-Weekend) Der Jochmarkt verlief in letzter Woche in feiler Zanden bei 15-20 Vg. höherem Preisen auf bessere Kaufkraft der Inlandabnehmer wie des Exports. Erster interessiren sich in Folge des lebhaftesten Abganges von Rindfleisch im Inlande nicht für prompte Waare, worn in dem möglichen Nebestoff aus erster Hand zahlreicher Rindfleisch aus zweiter Hand vor sich gingen. Der Export bezogte hauptsächlich Nachdrucke, welche 30-55 Vg. höher bezahlt wurden. In neuer Waare, Lieferung Oktober-December, war das Angebot etwas reichlicher, wobei der Preis von 11 Vg. excl. Wend. 88 % bedungen wurde. Leber erholten die Fabriken mit jedem Tage ihre Thieren, jedoch hauptsächlich das Gewicht im Toden fallt, zumal das Vorkaufs für neue Waare sich nicht bezahlt hob, daß Käufer Geduld hätte sich mit ihren Aufschreibungen zu überlassen. Die letztgenannte Befragung des Marktes füllte sich hauptsächlich auf den Inland, daß die Anforderungen für August in Höhe von 250 000 Ctr. für Amerika schätzungsweise Annahme, somit jeder Grund fest, hinsichtlich der weiteren August-Idation Vorlesung zu legen. Das Hamburger Lager ist zwar in letzter Woche von 1852 000 Ctr. auf 1 934 000 Ctr. gesunken, doch nimmt man allgemein an, daß in nächster Woche die nach Amerika in Menge befindlichen fassen Abänderungen eine weitestehende Verminderung der Vorräthe eintreten wird. Diese Abnahme kann ja, nach Allem was man hört, zutreffen; immerhin sind die Zweifel hierüber nicht ganz zu beseitigen, da fast länger Zeit die Angaben über die Geschäfte nach Amerika in so erheblichem Maße übertrieben wurden, daß die Käufer durch vielfache Täuschungen verführt sind. Die Gefahr, daß die Räumung des Hamburger Lagers bis zum Beginn der neuen Kampagne eine unbedingte Nothwendigkeit für die Einleitung des Geschäftes ist, wird noch immer viel zu wenig gewürdigt. Amerika, das fast Vorkonten des Joch in der Hand hält, wird wohl keine Anforderungen fordern, ob jedoch zu immer höheren Preisen, das muß sorgfältig beobachtet werden. Dazu sind die Vorräthe noch viel zu groß, außerdem bieten die befristenden Einnahmen in Europa keinen Anlaß für den Joch, die bisher an den Tag gelegte Kluge bei der Ausführung der Räumung aufzugeben. Bei Wochenschluß genigte daher die referirte Menge Englands, die den Gemüthen abzuweichen und einer ruhigeren Auffassung der Dinge Vorkaß zu leisten. Preise für nahe Sichten gewonnen in letzter Woche a. 50 Vg., während neue Waare, welche einen gleichen Aufschlag zu verdienen hatte, schließlich 10-15 Vg. vom höchsten Stande einbüßte. Nachdem die Fabriken sich überlegt haben, daß es ein großer Fehler war, vor dem Abgang ihrer Vorräthe nach 1.10 Vg. zu verkaufen, sind sie nunmehr, dürften sie wohl daran thun, nimm die richtigen Konsequenzen aus vorerwähnten Rückschlüssen zu ziehen. Die Weltlage des Jochs hat in den letzten Wochen durch die geleistete Produktion in allen Ländern eine derartige Veränderung erfahren, daß mögliche Preissteigerungen für Europa nicht zu erwarten sind. Der angelegte Jochpreis, wie der Stand der Rindfleisch in den Fabriken in erster Linie als Fall für etwaigen Rückstellungen dienen. So lange in Frankreich keine offene Exportirung eingeleitet ist, dürfte es namentlich für die deutschen Fabriken angebracht sein, den Versuch zu machen, die jüngste Steuererhebung in voller Höhe auszunutzen, und zwar durch reichere Verhältnisse von neuer Waare nach dem Auslande.

zu legen. Das Hamburger Lager ist zwar in letzter Woche von 1852 000 Ctr. auf 1 934 000 Ctr. gesunken, doch nimmt man allgemein an, daß in nächster Woche die nach Amerika in Menge befindlichen fassen Abänderungen eine weitestehende Verminderung der Vorräthe eintreten wird. Diese Abnahme kann ja, nach Allem was man hört, zutreffen; immerhin sind die Zweifel hierüber nicht ganz zu beseitigen, da fast länger Zeit die Angaben über die Geschäfte nach Amerika in so erheblichem Maße übertrieben wurden, daß die Käufer durch vielfache Täuschungen verführt sind. Die Gefahr, daß die Räumung des Hamburger Lagers bis zum Beginn der neuen Kampagne eine unbedingte Nothwendigkeit für die Einleitung des Geschäftes ist, wird noch immer viel zu wenig gewürdigt. Amerika, das fast Vorkonten des Joch in der Hand hält, wird wohl keine Anforderungen fordern, ob jedoch zu immer höheren Preisen, das muß sorgfältig beobachtet werden. Dazu sind die Vorräthe noch viel zu groß, außerdem bieten die befristenden Einnahmen in Europa keinen Anlaß für den Joch, die bisher an den Tag gelegte Kluge bei der Ausführung der Räumung aufzugeben. Bei Wochenschluß genigte daher die referirte Menge Englands, die den Gemüthen abzuweichen und einer ruhigeren Auffassung der Dinge Vorkaß zu leisten. Preise für nahe Sichten gewonnen in letzter Woche a. 50 Vg., während neue Waare, welche einen gleichen Aufschlag zu verdienen hatte, schließlich 10-15 Vg. vom höchsten Stande einbüßte. Nachdem die Fabriken sich überlegt haben, daß es ein großer Fehler war, vor dem Abgang ihrer Vorräthe nach 1.10 Vg. zu verkaufen, sind sie nunmehr, dürften sie wohl daran thun, nimm die richtigen Konsequenzen aus vorerwähnten Rückschlüssen zu ziehen. Die Weltlage des Jochs hat in den letzten Wochen durch die geleistete Produktion in allen Ländern eine derartige Veränderung erfahren, daß mögliche Preissteigerungen für Europa nicht zu erwarten sind. Der angelegte Jochpreis, wie der Stand der Rindfleisch in den Fabriken in erster Linie als Fall für etwaigen Rückstellungen dienen. So lange in Frankreich keine offene Exportirung eingeleitet ist, dürfte es namentlich für die deutschen Fabriken angebracht sein, den Versuch zu machen, die jüngste Steuererhebung in voller Höhe auszunutzen, und zwar durch reichere Verhältnisse von neuer Waare nach dem Auslande.

Samburg, 8. August. Desuden & Co. (Originalbericht der „Kölnischen Ztg.“ von Wien a. G. u. M., Hamburg.) Die Nachfrage vom Inlande ist sehr gering, trotzdem haben aber die Preise durch die weitere Aufhebung der Steuern, denn es lauten sowohl die Berichte von Amerika als von Mexiko erheblich fester. Erdnüssen und Mehl. Die Zufuhren von Erntnissen in Mexiko sind zu gering, daß der Ausfall gegen das vorige Jahr immer größer wird. Man spricht von sehr hohen Preisen, die zur Zeit noch von Mexiko her in den Märkten lauten, werden sind. Da unter solchen Umständen auch in unserem Markte erheblich höhere Preise verlangt werden, ist erklärlich. Die letzte Woche hat einen Aufschlag von 4 bis 5 Mark für 1000 Kilogramm gebracht. Wir berechnen 119 - 135 Mark für 1000 kg a Hamburg je nach Qualität der Waare. Die Berichte von Mexiko melden, daß die Baumwollentente gegen die urfrüherige Schätzung einen Minderertrag von 25 Prozent ergäbe. Die Baumwoll-Preise haben infolge dessen bereits eine bedeutende Steigerung erfahren, und wenn die Preise von Baumwollentente auch noch nicht in gleichem Maße höher gehen, so ist die Stimmung im Allgemeinen doch erheblich fester geworden. Wir berechnen 107 - 116 Mark für 1000 kg a Hamburg je nach Güte

**Coursnotierungen**

Notierungen für Eisenbahn-, Stamm- u. Stamm-Prioritäts-Aktien, Anleihe-Fonds, Ausländische Fonds, Bank-Aktien, Industrie-Papier, Wechsel-Course, Bismarck-Course.

und Gehalt. Die Preise dieser Futtermittel sind von der letzten Zeit aus dem höchsten Stande bis jetzt wieder bedeutend gesunken. Am 1. August hat nicht bloß die Weizen, sondern auch die Gerste um 1000 kg a Hamburg um 10 Vg. abgenommen. Die Preise für Weizen sind seit dem 1. August in den Fabriken viel außerordentlich gefallen und man ist nur sehr langsam in der Lage, die alten Lieferungsverträge zu erfüllen. Die Preise für Weizen sind seit dem 1. August um 1000 kg a Hamburg um 10 Vg. abgenommen. Die Preise für Weizen sind seit dem 1. August um 1000 kg a Hamburg um 10 Vg. abgenommen.

**Börse von Berlin vom 10. August.**

Weizen: loco 135-150, Sept. 139.25, Okt. 138.25, Nov. 125, Dez. 117, Roggen: loco 106-114, Sept. 110.25, Okt. 111, Nov. 109, Dez. 107, Weizen rubig: loco 123-148, Aug. 118.75, Sept. 116.75, Okt. 115, Nov. 114, Dez. 113, Weizen rubig: loco 123-148, Aug. 118.75, Sept. 116.75, Okt. 115, Nov. 114, Dez. 113.

**Wagdeburg, den 10. August 1896.**

Wagdeburger Börse, den 10. August 1896. (Exp. Drahtbericht.) Wechsel: London 100 Mk. 20.80, Paris 100 Mk. 16.80, Wien 100 Mk. 13.80, Brüssel 100 Mk. 10.80, Amsterdam 100 Mk. 16.80, Hamburg 100 Mk. 100.00.

**Anfangs-Course vom 10. August 1896.**

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'Königl. Preuss. Staatsbahn', 'Hamburg-A. O. B.', etc.

**Industrie-Papier.**

Table listing industrial paper prices for various companies and locations.

**Wechsel-Course.**

Table showing exchange rates for various locations like London, Paris, etc.

**Schiff-Course.**

Table listing shipping rates and schedules for various routes.

Advertisement for 'Reisender, Kassierer und Buchhalter' and 'Verwalter-Gesuch'. Includes contact information for 'Nittgerat & Co.' and 'H. Vogler'.

Advertisement for 'Landwirth', 'Zimmerleute', and 'Verwalter'. Includes details about agricultural services and construction work.

Advertisement for 'Kindergärtnerin', 'Verwalter-Gesuch', and 'Bermietungen'. Includes details about childcare services and property management.



